

STADT FEHMARN

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 33. Sitzung des Hauptausschusses
am Dienstag, den 5. April 2016, 17.00 Uhr
im Verwaltungsgebäude, Burg auf Fehmarn, Bahnhofstraße 5, 23769 Fehmarn

Anwesend sind folgende Ausschussmitglieder:

Stadtvertreterin Margit Maaß, als Vorsitzende,
Erster Stadtrat Werner Ehlers,
Stadtvertreter Oliver Schultz,
Stadtvertreter Heinz Jürgen Fendt,
Stadtvertreter Dr. Helmut Kettler in Vertretung für Stadtvertreter Hans-Peter Thomsen,
Stadtvertreter Marco Eberle in Vertretung für Stadtvertreterin Christiane Stodt-Kirchholtes,
- stimmloses Grundmandat -

Weiter anwesend:

Bürgermeister Jörg Weber,
Bürgermeisterin Brigitte Brill,
Stadtvertreter Andreas Hansen,
Stadtvertreter Josef Meyer,
Stadtvertreterin Marianne Unger,
Gleichstellungsbeauftragte Sina Lampe,
Projekt-/Regionalmanagerin Frau Dr. Heitmann
bis einschl. TOP 5.,

Entschuldigt fehlen:

Stadtvertreter Hans-Peter Thomsen,
Stadtvertreterin Christiane Stodt-Kirchholtes.

Protokollführer:

Jan Stender

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Gremiums sowie alle Anwesenden. Sie stellt die frist- und formgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor; die Vorsitzende bittet, die Tagesordnungspunkte 6. und 7. im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln.

Darüber wird wie folgt abgestimmt:

Beschluss:

TOP 6. „Mitteilungen im nichtöffentlichen Teil“ und TOP 7. „Anträge und Anfragen im nichtöffentlichen Teil“ werden nichtöffentlich beraten.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen (einstimmig).

Anschließend verliest die Vorsitzende die Tagesordnung wie folgt:

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift über die letzte Sitzung des Hauptausschusses am 1. März 2016
3. Sachstandsbericht zur Festen Fehmarnbeltquerung
4. Mitteilungen im öffentlichen Teil
5. Anträge und Anfragen im öffentlichen Teil

B. Nichtöffentlicher Teil

6. Mitteilungen im nichtöffentlichen Teil
7. Anträge und Anfragen im nichtöffentlichen Teil

C. Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe evtl. Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

A. Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde

1.1 Aktion „Saubere Landschaft“

Frau Margund Scheel (Seniorenbeirat) merkt an, dass trotz der Aktion „Saubere Landschaft“ sowohl im Gebiet um den Gewerbebetrieb Fleggaard herum als auch auf der Strecke von Burg nach Puttgarden erhebliche Müllvorkommen zu verzeichnen seien.

Bürgermeister Weber teilt mit, dass der Gewerbebetrieb Fleggaard über die Umstände bereits durch die Stadt Fehmarn informiert wurde. Daraufhin wurden Säuberungsarbeiten durchgeführt. Man werde auch über eine zusätzliche Presseerklärung noch einmal auf die Pflichten der Gewerbetreibenden und der Grundstückseigentümer hinweisen.

2. Niederschrift über die letzte Sitzung des Hauptausschusses am 1. März 2016

Das Protokoll wird zur Kenntnis genommen; Änderungswünsche liegen nicht vor.

3. Sachstandsbericht zur Festen Fehmarnbeltquerung

Frau Dr. Heitmann bittet Stadtvertreter Ehlers um eine kurze Zusammenfassung des 20. Dialogforums welches am 22. März 2016 stattgefunden habe.

Stadtvertreter Ehlers führt aus, dass es im zurückliegenden Dialogforum u.a. um die Einsetzung von ca. 1,5 Milliarden Euro für den Lärmschutz gegangen sei. Hierzu hätten verschiedene Bundestagsabgeordnete Stellung bezogen. Weiterhin wurde die Verkehrsanbindung der Insel Fehmarn durch den Bahnverkehr ausgiebig diskutiert.

Frau Dr. Heitmann teilt die aktuellen Sachstände mit zum:

Projekt „Wissen Verbindet!“ – PFV FFBQ

- Zum Stand des Planänderungsverfahrens des Planfeststellungsverfahrens Tunnelbauwerk teilte Staatssekretär Dr. Nägele auf dem 20. Dialogforum in Oldenburg am 22.03.2016 mit, dass derzeit die Vorprüfung (auf Vollständigkeit und Konsistenz ohne Beteiligung von Fachbehörden) der eingereichten Unterlagen stattfindet und noch vor der parlamentarischen Sommerpause mit der Auslegung begonnen werden sollte.

Projekt „Wissen Verbindet!“ – Hafenanbindung Puttgarden

- Verkehrsminister Reinhard Meyer geht davon aus, dass ein Fährverkehr auch nach Fertigstellung des Tunnels Sinn ergebe; die aktuelle Planung sehe eine veränderte Konzeption vor, wobei zwar die Hauptroute in den Tunnel führe, die Zufahrt zum Fähranleger Vorrang vor der K49 haben sollte. Eine Einfahrtrampe in Höhe Todendorfer Brücke sollte dafür sorgen, dass der Verkehr kreuzungsfrei in die Fährhafenanbindung mündet. Der aus der Fähre kommende Verkehr sollte zudem einfach geradeaus geführt werden und nicht wie vorher geplant Richtung B 207 zweimal links abbiegen müssen. Die genannten Planänderungen würden die An- und Abreiseverkehre erleichtern und den Fährverkehr beschleunigen, so das Verkehrsministerium SH.
- Der Reederei Scandlines, dem Kreis Ostholstein sowie der Stadt Fehmarn wurde diese Planänderung am 21.03.2016 im Verkehrsministerium SF präsentiert; das Ministerium bat jedoch um Vertraulichkeit bis zur öffentlichen Auslegung. Fraglich scheint der Stadt Fehmarn in Bezug auf die vorgestellten Planänderungen, wie es zu einer Situationsverbesserung der Verkehre in den Hafen kommen sollte. Da die Hafenanbindung Teil des Planfeststellungsverfahrens Tunnelbauwerk ist, bleibt die erneute Auslegung mit ggf. anschließenden Erörterungsterminen abzuwarten, denn zu diesem Zeitpunkt haben die Träger öffentlicher Belange im Zuge des laufenden Planfeststellungsverfahrens das Recht sich zu beteiligen.

Projekt „Wissen Verbindet!“ – BVWP: Anbindungen FFBQ

- Die Anbindungen der FFBQ sind im Bundesverkehrswegeplans (BVWP 2030) enthalten – sowohl für die Straße als auch für die Schiene einschließlich zweigleisiger Fehmarnsundbrücke.
- Die Schienenanbindung soll auf eine Maximalgeschwindigkeit von 160 Stundenkilometer ausgebaut werden. Laut BMVI sei jedoch der Bau einer Hochgeschwindigkeitstrasse dennoch weiter in der Prüfung, zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des BVWP-Entwurfs wäre diesbezüglich noch keine Entscheidung getroffen worden.
- Die Kosten für den zweigleisigen Ausbau der Bahnstrecke zwischen Bad Schwartau und Puttgarden werden mit knapp 1,5 Milliarden Euro beziffert; enthalten seien dabei eine zweigleisige Fehmarnsundbrücke, eine elektrifizierte Stichstrecke nach Burg, eine eingleisige Neubaustrecke nach Neustadt, neue Verkehrsstationen in Timmendorfer Strand, Scharbeutz, Haffkrug, Lensahn, Oldenburg und Großenbrode, ein Pufferbahnhof in Lübeck sowie eine Verlängerung der Überholgleise HH-Wandsbek – Puttgarden auf 850m Nutzlänge.
- Im letzten BVWP war die Fehmarnsundbrücke nicht enthalten, so dass von keinem

Ausbau auf eine vierspurige Straßen- bzw. eine zweigleisige Schienentrasse auszugehen war. Im BVWP-Entwurf 2030 ist der Ausbau der Fehmarnsundquerung mit hoher Priorität als zweigleisiges Brückenbauwerk aufgenommen worden. Weiterhin würden dennoch die Varianten einer neuen Fehmarnsundquerung weiterhin ergebnisoffen geprüft.

- Für den Ausbau der B 207/E47 zwischen Puttgarden und Heiligenhafen-Ost (21 km) sind 249 Mill. Euro veranschlagt.

Projekt „Wissen Verbindet!“ – Schienenanbindung FFBQ

- Bis zum Sommer 2016 sei eine Änderung des Eisenbahnkreuzungsgesetzes EKrG in Bezug auf europäische Verkehrskorridore geplant. Dies ist eine Konsequenz des am 28.01.2016 vom Deutschen Bundestag beschlossenen Antrags „Menschen- und umweltgerechte Realisierung europäischer Schienennetze“ im Rheintal und in ganz Deutschland an TEN-Güterschwerverkehrsstraßen (vgl. Deutscher Bundestag: Drucksachen 18/7364, 18/7365, 18/6884, 18/7388).
- Die Gesetzesänderung könne z. B. helfen, die Kommunen von Kosten bei Schienenausbau/-neubau frei zu halten und Anwohner an Güterschwerverkehrsstraßen besser zu schützen.

Projekt „Wissen Verbindet!“ – Fehmarnsundquerung FSQ

- Staatssekretär Dr. Frank Nägele teilte auf dem 20. Dialogforum am 22.03.2016 mit, dass am Fehmarnsund eine Brückenlösung anvisiert werde; ein Tunnel mache ökologisch keinen Sinn. Dennoch seien Tunnellösungen auch weiterhin in der Prüfung.
- Am Fehmarnsund gibt es bekanntlich gemäß LBV SH und BMVI vier Alternativen: Brückenneubau mit kombiniertem zweigleisigen Zugverkehr und vierspurigen Straßenverkehr, Neubau zwei getrennter Brücken (eine mit zweigleisigem Bahn-, eine mit vierspurigem Straßenverkehr, der Neubau eines zweigleisigen und vierspurigen Absenktunnels und der Neubau eines Bohrtunnels mit mind. vier Röhren, auch zweigleisig und vierspurig). Ab 01.04.16 sind vier Vorplanungspakete ausgeschrieben, wobei alle vier Konzepte unabhängig und ergebnisoffen voneinander geplant werden sollen, so die Deutsche Bahn. Ergebnisse dieser Vorplanungen werden Mitte 2018 erwartet.

Aussprache:

Bürgermeister Weber ergänzt, dass die beiden letzten Zeitungsberichte in der Lübecker Nachrichten und des Fehmarnschen Tageblattes hinsichtlich der Hafenanbindung Puttgarden teilweise fehlerhaft seien. Die Stadt Fehmarn sei entgegen der Aussage der Zeitungsberichte bisher nicht in die Trassenfindung eingebunden worden. Dies habe man entsprechend zum Ausdruck gebracht.

Stadtvertreter Eberle fragt nach, ob die Beteiligungsfrist von 6 Wochen zum Bundesverkehrswegeplan 2030 bereits zulaufen begonnen habe und ob die Verwaltung hierzu eine entsprechende Stellungnahme abgeben werde.

Frau Dr. Heitmann teilt mit, dass die Frist bereits begonnen habe und das fachbereichsübergreifend an einer Stellungnahme gearbeitet werde.

4. Mitteilungen im öffentlichen Teil

Besuch der van-Herk-Gruppe in Holland

Bürgermeister Weber teilt mit, dass er selbst mit den Fachbereichsleiter Bauen und Häfen, Herrn Quattek, Tourismusdirektor Behnke und dem stellv. Fachbereichsleiter Finanzen, Herrn May der van-Herk-Gruppe in Holland einen Besuch abgestattet habe. Der Besuch habe interessante Erkenntnisse darüber ergeben, wie es in Zukunft am Südstrand weitergehen soll. Es habe ebenfalls die Mitteilung gegeben, dass Herr ten Brinke nicht mehr für die Betreuung des Bauvorhabens zuständig sei. Seitens der Stadt Fehmarn hätten Herr Quattek, Herr Behnke und Herr May die Interessen und Konzepte der Stadt Fehmarn sehr gut vorbereitet und vor Ort präsentiert. In ca. 8 Wochen sei ein Gegenbesuch der van-Herk-Gruppe geplant und dieser habe noch einmal klar zum Ausdruck gebracht, dass er weiterhin Investor bleiben möchte und nicht verkaufen will.

5. Anträge und Anfragen im öffentlichen Teil

Antrag auf nichtöffentliche Hauptausschusssitzung

Stadtvertreter Ehlers stellt einen Antrag auf eine nichtöffentliche Hauptausschusssitzung, welcher dieser Niederschrift als Anlage beigefügt wird. Herr Ehlers verliest den Antrag und bittet um Befürwortung.

Stadtvertreter Fendt fragt nach, warum diese Angelegenheit in einer nichtöffentlichen Sitzung besprochen werden sollte.

Stadtvertreter Ehlers führt aus, dass diese Angelegenheiten nichtöffentlich besprochen werden sollten. Das Ergebnis werde im nachhinein trotzdem über die Presse verkündet.

Über den Antrag wird abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen (einstimmig).

Somit ist dem Antrag zugestimmt.

Ergänzung der Verwaltung:

Nach einer Prüfung durch die Verwaltung wurde festgestellt, dass ein solcher Beschluss nicht rechtskräftig sei.

Zu den Gründen:

In § 35 Abs. 1 Gemeindeordnung Schleswig-Holstein heißt es „Die Sitzungen der Gemeindevertretungen sind öffentlich.“ Aus der Kommentierung zu diesem Paragraphen ergibt sich, dass hiermit auch alle weiteren Sitzungen (Hauptausschüsse usw.) gemeint sind. In der Kommentierung heißt es wortwörtlich weiter: „der generelle Grundsatz der Öffentlichkeit verbietet es, Sitzungen von vornherein bereits im Ladungsverfahren als nichtöffentlich einzustufen“.

Somit ist der Beschluss über diesen Antrag nicht rechtskräftig.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt die Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.25 Uhr.

C. Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe evtl. Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Die Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und teilt mit, dass im nichtöffentlichen Teil keine Beschlüsse gefasst worden seien.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Vorsitzende die Sitzung um 17.50 Uhr.

Protokollführer:

gez. J. Stender
(Jan Stender)

Vorsitzende:

gez. Margit Maaß
(Margit Maaß)
Vorsitzende

Anlage Top 5

Stadt Fehmarn

- 5. April 2016

Anl.:

CDU

Fraktion
in der Stadtvertretung der Stadt Fehmarn

CDU Fraktion ~ 23769 Fehmarn, Bannesdorf, Kirchenstieg 11



An die

Stadt Fehmarn
Hauptausschuss
Frau Ausschussvorsitzenden
Margit Maaß

Fehmarn, den 05.04.2016

Sehr geehrte Frau Maaß,

hiermit beantrage ich für die 16. oder 17 KW. eine außerordentliche, nichtöffentliche Hauptausschusssitzung.

Teilnehmer: Mitglieder HA, Bürgervorsteherin, Bürgermeister, Vors. und stellv. Vors. BA, Bauamtsleiter, FB-Leiter 1 und Vertreter Kommunalaufsicht Kreis Ostholstein.

Grund:

Die beiden letzten Bauausschusssitzungen, Stadtvertretersitzung, Befangenheit und Darstellung in der Öffentlichkeit.

Mit freundlichem Gruß

Werner Ehlers
Fraktionsvorsitzender